# Festival "Jazz im Film und Live-Jazz 2017"

Die Volkshochschule im Regionalverband Saarbrücken, das Deutsch-Amerikanische Institut Saarbrücken e.V. und der Freundeskreis Jazz e. V. (Illingen) präsentieren diese Reihe mit Spielfilmen, Dokumentationen und Musik. Finanziell gefördert werden die Veranstaltungen durch die Saarland Medien GmbH, ATAX Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Neunkirchen und HOT House Jazz-Productions Riegelsberg.

In dieser Veranstaltungsreihe soll u. a. der Einfluss des Jazz als Stilmittel von Filmmusik sowie als Gegenstand von Filmgenres gezeigt werden. Als Zielgruppe kommen für diese Reihe Film-und Jazzliebhaber in Betracht. Durch die Mischung von Film und Live-Jazz sollen auch die "interessierten Laien" angesprochen werden.

Den Abschluss bildet ein "Saarländischer Jazz-Abend", der mit Filmen über saarländische Jazzmusiker aus den Archiven des Saarländischen Rundfunks (SR) veranstaltet wird. Einen wichtigen Part werden saarländische Jazz-Musiker im Bereich Live-Jazz übernehmen.



# Informationen zu den Mitgliedern der Initiatoren-Gruppe "Jazz im Film und Live-Jazz 2017"

### Mitglieder der Initiatorengruppe:

Prof. Dr. Klaus Huckert, Jazzmusiker und Filmjournalist

Michael Manthey, Journalist und PR-Berater

Dr. Dieter Massion, Jazz-Komponist

Dr. Edgar Huckert, Jazz-Musiker und Arrangeur

Gerhard Rouget, Pädagogischer Mitarbeiter für Film/Medien vhs

Regionalverband Saarbrücken

Michael Jurich, Leiter Filmhaus Saarbrücken

Verantwortlicher Leiter der Initiatoren-Gruppe Prof. Dr. Klaus Huckert, Alexander Flemingstr. 33 66292 Riegelsberg

## Festival "Jazz im Film und Live-Jazz 2017"

### Programm (alle Veranstaltungen jeweils ab 20.00 Uhr)

3.3.2017, Swing Kids, Regie: Thomas Carter, 1993. Filmdrama, Filmhaus Saarbrücken, Live-Jazz mit HOT House

10.3.2017, Schenk mir Dein Herz , Regie: Nicole Weegmann 2010/2011, Komödie, Thalia Lichtspiele Bous, Live-Jazz mit Jessica Schöfer Duo (The Essence of Two)

17.3.2017, Round Midnight, Regie: Bertrand Tavernier 1988, Filmdrama, Union Theater Illingen, Live-Jazz mit New4tet

24.3.2017, Born to be Blue, Regie: Robert Budreau 2015, Spielfilm, Camera zwo Saarbrücken, Live-Jazz muss wegen Erkrankung eines Musikers entfallen. Der Eintritt zu diesem Film ist kostenlos (Hutsammlung).

31.3.2017, Tschäss, Regie: Daniel Helfer 1994/2014, Schweizer Spielfilm, Filmhaus Saarbrücken, Live-Jazz mit Session Band (Members of HOT House + Gastmusiker)

7.4.2017, Saarländischer Jazzfilmabend: Landesmedienanstalt Saarland (Zylinder), Nell-Breuning-Allee 6, 66115 Saarbrücken, mit SR-Filmbeiträgen und Privat-Aufnahmen, Live-Jazz mit FUSE ONE

#### YOUTUBE-

Trailer: www.youtube.com/watch?v=WP QYB5kwbc

Änderungen vorbehalten



Kurzinhalt: Swing Kids

Hamburg 1939.

Seit etwa sechs Jahren sind die Nationalsozialisten in Deutschland an der Macht. In einigen Tanzsälen in der Hansestadt wird dem Swing und dem Swing-Tanz (Lindy Hop) von Jugendlichen gehuldigt. Drei der sogenannten Swing Kids - Thomas, Peter und Arvid - sind miteinander befreundet und begeisterte Swing-Anhänger. Sie hören die Musik von Benny Goodman, Duke Ellington und Django Reinhardt. Konflikte mit den Nazi-Machthabern sind vorprogrammiert.

### Ein mitreißender Swing-Film zu einem ernsten Thema.

## Live-Jazz: **HOT House**

HOT House ist eine Swing-Band, die u.a. die Musik von Benny Goodman und Django Reinhardt interpretiert. Nähere Infos zur Band finden sich unter <u>www.hothouse-jazz.de</u>



#### Kurzinhalt: Schenk mir Dein Herz

Der Schlagerstar Alexander Ludwig (Peter Lohmeyer) nimmt den Song "Schenk mir Dein Herz" in einem Tonstudio auf. Er führt sich wie ein eitler Pfau auf und tyrannisiert die Mitarbeiter der Produktion. Seine Abneigung gegen den Jazz wird deutlich. Ein Jahr später hat der der Star einen Herzinfarkt, der zu partiellem

Gedächtnisverlust geführt hat. Bei seiner Reha in einer Klinik trifft er auf drei alte Kämpen des Jazz (u.a. **Paul Kuhn**), die ihn von der Schlagermusik wegbringen und ihm den Jazz nahebringen.

Eine vergnügliche Komödie zum Thema Schlager versus Jazz. Lang lebe der Jazz!!!

## Live Jazz: Jessica Schöfer Duo (The Essence of Two)

Jessica Schöfer und Matthias Stoffel verbindet seit fast 20 Jahren die Leidenschaft zur Musik in verschiedensten Bands und Projekten. Neben ihrer Vorliebe für Jazzstandards bleiben sie musikalisch offen; finden sich in der Pop- und Soulmusik wieder; begegnen der Operette und Volksliedern die sie in atmosphärische Jazzmusik transformieren.

THE ESSENCE OF TWO lädt Sie ein sich einzulassen, im freien Fall.... denn was in jedem Konzert geschieht ist die Übertragung von Gefühl. Sei es Freundschaft, Liebe oder Hass, Hoffnung oder Verlust, Humor oder Verzweiflung... wohin die Reise geht, bleibt stets spannend...



### **Kurzinhalt: Round Midnight (Um Mitternacht)**

Ein melancholischer, wunderbar fotografierter Jazzfilm, der dem Pianisten Bud Powell und dem Saxofonisten Lester Young gewidmet ist. **Dexter Gordon** überzeugt in seiner Rolle als alkoholabhängiger Saxofonist Dale Turner. Dem Regisseur Bertrand Tavernier gelingt es in meisterhaftem Erzählrhythmus das (fiktive) Porträt eines Musikers zu entwickeln. Empfindungen und Leidenschaft, Schönheiten des Augenblicks sowie deren Vergänglichkeit werden in kunstvollen Details zu einem Ausdruck leiser Trauer und doch beständiger Daseinsfreude verdichtet.

Auszeichnungen: Herbie Hancock erhielt einen Oscar für die beste Filmmusik, Dexter Gordon wurde für einen Oscar in der Kategorie bester Hauptdarsteller nominiert.

Der Klassiker unter den Jazzfilmen.

# Live-Jazz: New4tet

Die vier saarländischen Musiker haben sich aus Freude an und Begeisterung für die Jazzmusik zusammengefunden, bei ihrem gemeinsamen Spiel entwickeln sie einen eigenen melodischen Jazz, mit offenen Ohren für die amerikanische (Post-) Moderne und panamerikanische Rhythmen sowie einem Faible für die liedhafte Melancholie nordeuropäischer Folkloren.

Die Musiker um den Saarbrücker Gitarristen Jochen Duchow und den Tholeyer Pianist Pascal Ohlmann musizieren seit einigen Jahren zusammen. Nach der Veröffentlichung einer Duo-CD 2015 wurde die Band mit Frank Althaus und Dominik Lauer zum Quartet erweitert. Entstanden ist eine experimentierfreudige neue Formation, die im Saarland bereits einige Konzerte gespielt hat.



**Kurzinhalt:** Born to be Blue

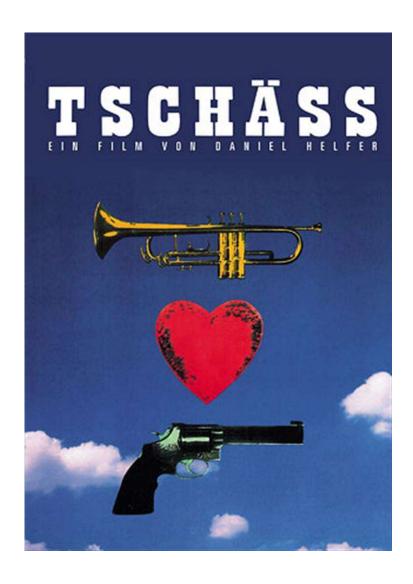
#### 1966 Lucca in Italien.

Chet Baker befindet sich wegen Drogenvergehen im Gefängnis. Er leidet unter einem Heroin-Entzug und halluziniert. In diesem Moment öffnet ein Gefängniswärter die Zellentür und bringt einen amerikanischen Film-Regisseur in die Zelle, der Chet für Dreharbeiten zu einem Spielfilm über sein Leben abholen will. Danach sieht man in einem Rückblick auf das Jahr 1954 den jungen Trompeter vor dem Jazz-Lokal **Birdland** in New

York. Kreischende Frauen wollen Autogramme von ihm. Eine riesige Euphorie herrscht, da der Jazzer als "James Dean des Jazz" und als "Prince of the Cool-Jazz" in der Presse vermarktet worden ist, nachdem er in den Rankings der Polls über Musiker als bester Sänger und Trompeter ausgezeichnet wurde.

Chet Baker in seinen Triumph-Phasen und Niederungen des Heroin.

Der geplante Live-Jazz muss wegen Erkrankung eines Musikers entfallen.



**Kurzinhalt: Tschäss** 

Zürich 1957

Die Geschichte einiger Jugendlicher, die in den späten 50iger Jahren in einer Arbeitergegend in Zürich aufwachsen. Das "Verzichten und Sparen" ihrer Erzieher liegt nicht auf ihrer Wellenlänge. Viel verlockender finden sie das, was sich im neueröffneten Jazzkeller tut. Dort unten ist, was oben nicht sein darf: spontane Lebenslust. Der Jazz elektrisiert sie alle. Miles Davis ist ihr großes Vorbild. Vom Jazzvirus infiziert, beschliessen die Jugendlichen eine eigene Jazzband zu gründen, deren Ziel es ist, irgendwann im Mekka des europäischen Jazz aufzutreten: Paris. Und dann sind da noch die Mädchen...

Tschäss (Schweizerdeutsch für Jazz) ist ein fast vergessenes Juwel der Filmgeschichte des Jazz. Ein Muss für den Jazzfan.

Der Regisseur Daniel Helfer ist in Saarbrückengeboren und heute ein erfolgreicher Actionfilm-Regisseur. Der Film läuft mit hochdeutschen Untertiteln.

**Live-Jazz:** Session Band (Members of HOT House + Gastmusiker). Die Sensation im Südwesten (garantiert!!!)



Kurzübersicht: Saarländischer Jazzfilmabend und Live-Jazz

Zum Abschluss des Festivals "Jazz im Film und Live-Jazz 2017" werden am 7.4.2017 um 20.00 Uhr in der Landesmedienanstalt Saarland, Nell-Breuning-Allee 6, 66115 Saarbrücken Jazzfilme des Saarländischen Rundfunks und private Aufnahmen von saarländischen Jazz-Protagonisten gezeigt. Darunter Kurzporträts von Heiner Franz, Fritz Maldener und Siegfried Kessler. Außerdem wird noch ein Film der Filmemacherin Christina Merziger über das SR-Tanzorchester mit viel Swing-Musik vorgestellt. Der Moderator des Abends - Michael Manthey - wird mit Heiner Franz und Christina Merziger eine Talk-Runde zu Problemen zum Thema "Jazz im Saarland" durchführen.

**Live-Jazz:** Im ersten Teil des Programms spielt die Jazzrock-Gruppe **FUSE ONE**.

### **Besetzung:**

Ralf Zimmer (Bass), Jens Pörschmann (Gitarre), Anatoli Kholodov (Keyboard), Andrej Gouverneur (Drums)